

STERBEBEGLEITUNG UND HOSPIZARBEIT

Menschen am Lebensende

Fast alle Menschen wünschen sich, zuhause in ihrer vertrauten Umgebung zu sterben. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus: Die meisten Menschen in Deutschland sterben im Krankenhaus (ca. 50 Prozent) und in Pflegeheimen (ca. 20 Prozent).

Todkranke und sterbende Menschen, aber auch ihre Angehörigen und Freunde, brauchen für einen würdigen Abschied Begleitung und Halt. Dazu gehören eine fachlich gute Palliativmedizin, Pflege, aber auch genauso psychosoziale Unterstützung und seelsorgerliche Begleitung. Diese umfasst immer auch Abschieds- und Trauerbegleitung.

Eine Herausforderung für uns alle

Die Begleitung von Menschen am Lebensende ist ein gesellschaftlich wichtiges Thema. In der Zuwendung und auch im Umgang mit Sterbewünschen zeigt sich die christlich-diakonische Haltung.

Die **End-of-Life-Care der Diakonie** weiß um oft belastende Gedanken und Wünsche von Menschen am Ende ihres Lebens. Sie wird immer für ein „**Leben bis zuletzt**“ eintreten. Dabei wird die jeweils konkrete Situation ernstgenommen und zugunsten einer wertschätzenden Zuwendung auf pauschale Vorverurteilungen verzichtet. Ethische Entscheidungen am Lebensende verdienen einen offenen Dialog.

Die Diakonie Bayern bittet um Unterstützung für den Ausbau ihrer hospizlichen Angebote in ambulanten Pflegediensten, in Heimen, eigenen Hospizdiensten und Hospizen.

Auch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung sind Mittel und personelle Ressourcen nötig.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!



Dr. Sabine Weingärtner
Präsidentin
Diakonisches Werk Bayern

**Vielen
Dank!**



Christian Kopp
Landesbischof
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Spenden können Sie mit dem Stichwort Diakoniesammlung H-2024 an:

- Ihr Evang.-Luth. Pfarramt
- das Diakonische Werk in Ihrer Nähe
- das Diakonische Werk Bayern
(DE20 5206 0410 0005 2222 22)

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das beworbene Aufgabengebiet und andere Angebote der Diakonie in Bayern. 70 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.



DIAKONIE. DU BIST
DER **UNTERSCHIED.**

ZUM SCHLUSS NOCHMAL DAS LEBEN FEIERN

**Herbst-
sammlung
14. – 20.
Oktober
2024**

Sterbebegleitung/Hospizarbeit



END-OF-LIFE-CARE: BEGLEITUNG BIS ZULETZT

End-of-Life-Care in der Tradition von Hospizarbeit und Palliativversorgung – ein Anliegen der Diakonie

Es geht bei der Begleitung am Lebensende eines Menschen um dessen Sorgen, Nöte und Schmerzen, aber auch um Wünsche und Bedürfnisse. Es geht um liebevolle Zuwendung, um Hoffnung und Schutz. Es geht – wie es der Begriff "palliativ" ursprünglich meint – um einen schützenden Mantel der Geborgenheit.

End-of-Life-Care bedeutet:

- Menschen bis zuletzt unvoreingenommen zu begleiten
- die Bedürfnisse und Wünsche aller Beteiligten wahrzunehmen
- Schmerzen und Symptome kompetent zu behandeln
- Hinwendung, Sicherheit, Respekt und Gelassenheit anzubieten
- Hilfe bei Gestaltung von Abschied und Trauer



EHRENAMTLICHE HOSPIZARBEIT



„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“
Cicely Saunders, britische Ärztin und Begründerin der Hospizbewegung (1918 – 2005)

End-of-Life-Care – egal an welchem Ort – verbindet professionelle Behandlung mit Angeboten sorgender, mitmenschlicher Begleitung. Neben hauptberuflichen Mitarbeitenden unterstützen daher **ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen** bzw. **Hospizhelfer:innen** Sterbende und ihre Familien im letzten Lebensabschnitt. Sie leisten einen wichtigen und wahrhaft „diakonischen“ Dienst am Mitmenschen.

Erkenntnisse aus der Hospizarbeit und Erfahrungen aus der Ethikberatung werden zunehmend in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe und in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung integriert. Viele diakonische Einrichtungen arbeiten deshalb eng mit der Hospizbewegung und den örtlichen Hospizvereinen zusammen, um ihren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen einen Abschied in Würde gestalten zu können.

END-OF-LIFE-CARE IN DER DIAKONIE WÜRZBURG

In der Würzburger Diakonie findet Sterbebegleitung jeden Tag statt, auch wenn wir keine eigene Hospizeinrichtung haben. Vor allem in unseren Pflegeeinrichtungen Matthias-Claudius-Heim und Evang. Wohnstift St. Paul, oder in der ambulanten Pflege unserer Sozialstation. Präsent sind wir auch in der Begleitung von Menschen ohne festen Wohnsitz in den letzten Tagen des Lebens.

Das tun wir:

- Besondere Zuwendung durch unsere eigenen Mitarbeitenden
- Konkrete Unterstützung von Angehörigen durch Beratung, Getränke oder kleine Mahlzeiten
- Hinzurufen ehrenamtlicher, ausgebildeter Kräfte aus den Hospizvereinen
- Organisation seelsorgerlicher Begleitung
- Angebot hilfreicher Rahmenbedingungen wie Ausweichzimmer, Bilder, Blumen usw.
- Ermöglichung einer Privatsphäre

Dafür wollen wir sammeln:

- Anschaffung von Schlafsesseln für Angehörige an den Sterbebetten
- Zusätzliche Personalstunden
- Umsetzung von Licht-, Klang- und Farbkonzepten, Einsatz von Duftlampen

Mehr Informationen bei der Infozentrale der Diakonie Würzburg: 0931 804 87-0

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit einer Spende.
Herzlichen Dank!**

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Empfänger: **Diakonisches Werk Würzburg e.V.**

IBAN: **DE7379020076000112023**

BIC: **HYVEDEMM455**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: **Diakonie Bayern**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen), bei maschineller Beschriftung (max. 35 Stellen): **Diakonisches Werk Würzburg e.V.**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) **H24-ZS**

Spende Diakonie **H24-ZS**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen; keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN: **DE7379020076000112023**

Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers: **HYVEDEMM455**

Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen): **06**

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

D E

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger: **Diakonisches Werk Würzburg e.V.**

IBAN: **DE7379020076000112023**

BIC: **HYVEDEMM455**

Name und Konto-Nr.: **97072 Würzburg**

Steuernummer: **257/147/10705**

Datum: **31.10.2023**

Zuwendungsbestätigung über eine Geldzuwendung im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Es handelt sich um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen: ja nein. Wir sind wegen Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Finanzamt: Würzburg

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Wohlfahrtspflege gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO n.F. verwendet wird.